Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 368

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

☛ *Nr. 93 des Publikationsorgans „Les marques internationales" wird heute an unsere Abonnenten versandt werden.* ☚

№ 368 XVIII. Jahrgang. Bern, Freitag, 9. November. 1900 Berne, Vendredi, 9 novembre. XVIIIme année. № 368

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Die englische Fabrikinspektion für 1899. — Geschäftslage in den Vereinigten Staaten von Amerika. — Suez-Kanal. — Aussenhandel Deutschlands. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende.

Basel. 7. November. Nr. 3164. Jourdain & Brown, Paris: *A. Veron.* **Chemisiers anglais.**

Bern. *Bezirk.* 6. November. Nr. 43. Hahn & Cie, Berlin, Duplikat: *S. Böhm.* **Lingerie.**

St. Gallen. *Alttoggenburg.* 9. Oktober. Nr. 17. H. Lüthi, Schöftland: *U. Lichtensteiger.* **Tuch.**

Zürich. *Bezirk.* 7. November. Nr. 2968. R. Willenegger: *Firmainhaber; W. Willenegger; H. Trommer.* **Druckarbeiten.**

Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 5. November. Inhaberin der Firma **E. Lincke-Graf** in Zürich I ist Emilie Lincke, geb. Graf, von Gräfenthal (Thüringen), in Zürich I. Uhrenhandlung und -Export. Brandschenkestrasse 2.

5. November. Inhaber der Firma **G. Flachsmann** in Stäfa ist Gottfried Flachsmann, von Wetzikon, in Stäfa. Bazar-Artikel und Modes. Im «Rössli», Oetikon.

6. November. Aus der Firma **J. Waeckerli & Co** in Zürich I (S.H.A.B. Nr. 336 vom 27. Oktober 1899, pag. 1353) ist der Kommanditär Alfred Kuoni mit 1. November getreten und damit dessen Kommanditbeteiligung, sowie die Prokura desselben erloschen; an dessen Stelle ist als Kommanditär gleichzeitig eingetreten: Joh. Ulrich Waeckerli, von Turbenthal, in Zürich IV, mit demselbem Betrage von Fr. 25,000 (fünfundzwanzigtausend Franken).

6. November. Die Firma, **Naef & Seiler** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 149 vom 21. Juni 1894, pag. 609) erteilt Prokura an Walther Naef, von und in Winterthur.

6. November. **Zürcher Telephongesellschaft, Actiengesellschaft für Elektrotechnik** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 278 vom 6. Oktober 1898, pag. 1159). In der Generalversammlung vom 23. Mai 1900 ist eine Revision der Statuten beschlossen worden, in dem Sinne, dass der Verwaltungsrat nunmehr definitiv aus fünf Mitgliedern bestehe. Dessen Zusammensetzung ergiebt sich aus den früheren Publikationen.

6. November. Die Firma **Frau Huber-Epprecht** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 25 vom 28. Januar 1898, pag. 101) wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

6. November. Die Firma **B. Elber-Maag** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 271 vom 2. August 1900, pag. 1087) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

7. November. Die Firma **K. Franz Wojtan** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 320 vom 24. September 1900, pag. 1283 und 1359) führt den Firmazusatz **Bankeffekten- & Commissionshaus „Merkur"**. Dieselbe erteilt Kollektivprokura an Adam Heilmann, von Nürnberg, und Karl Wörfel, von Görsdorf (Böhmen), beide in Nürnberg.

7. November. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **S. Steiner & Cie** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 180 vom 17. Mai 1900, pag. 723) ist Alfred Bader durch Urteil des Handelsgerichtes des Kantons Zürich vom 12. Oktober 1900 ausgeschlossen worden. Die Firma hat ihren Sitz und das Geschäftslokal nach Zürich II, Gartenstrasse 23, verlegt. Die beiden Gesellschafter Samuel Steiner und Pierre Geissmann führen die Firmaunterschrift nun je einzeln.

7. November. Eintragung von Amteswegen, gemäss Rekursalentscheid des Bundesrates vom 3. November 1900:
Inhaber der Firma **Dr Stephan à Porta** in Zürich V ist Dr. jur. Stephan à Porta, von Fetan (Graubünden), in Zürich V. Bauunternehmungen und Liegenschaftenverkehr. Feldeggstrasse 29.

7. November. Die Firma **Aug. Reinhardt** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 217 vom 28. August 1895, pag. 908) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

7. November. Die Firma **E. Lappé** in Basel, Inhaber: Carl August Friedrich Eugen Lappé, von Schaffhausen, in Basel, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Basel den 30. September 1892, hat am 15. Oktober 1900 in Zürich I unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den genannten Inhaber vertreten wird. Natur des Geschäftes: Import von Japan-Artikeln und Theegeschäft. Geschäftslokal: Rennweg 14.

7. November. Die Firma **A. Bielinski, Zürcher Bettfedern-Magazin,** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 140 vom 14. April 1900, pag. 563) hat ihr Geschäftslokal an die Brauerstrasse 33 verlegt.

7. November. Die Firma **A. Montag-Geilinger** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 304 vom 6. November 1896, pag. 1249) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

8. November. Inhaber der Firma **Federico C. Schenkel** in Zürich I ist Friedrich Conrad Schenkel, von Weisslingen, in Zürich III. Verkauf der Restbestände der Philippinen-Briefmarken. Thalgasse 22.

8. November. Inhaber der Firma **B. Billinger-Brühlmann** in Winterthur ist Bernhard Billinger-Brühlmann, von Hütten, in Winterthur. Manufakturwaren. Zur Sonne.

8. November. Inhaber der Firma **J. Heinrich Weber** in Zürich III ist Joh. Heinrich Weber, von Dübendorf, in Zürich III. Bautechniker. Konradstrasse 77.

8. November. Die Firma **J. Kirchrath** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 223 vom 10. Oktober 1894, pag. 918) ist infolge Reduktion des Betriebes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1900. 6. November. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Metallgiesserei u. Armaturenfabrik Lyss (Fonderie et Robinetterie de Lyss),** mit Sitz in Lyss (S.H.A.B. 1899, Nr. 65, pag. 260, und Nr. 321, pag. 1294) hat in seiner Sitzung vom 25. Juli 1900 die Vertretung der Gesellschaft nach aussen in der Weise geordnet, dass die Mitglieder des Verwaltungsrates je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen oder aber der dermalige Bureauchef, Hermann Grieshaber, von Unterhallau, in Lyss, per procura in Verbindung mit einem Mitgliede des Verwaltungsrates. Mitglieder des Verwaltungsrates sind gegenwärtig nach dem Austritte des August Béchéraz: Albert Lang, von Schaffhausen, in Bern; Emil Wild, von Zürich, in Solothurn; Alfred Rothenbach, sen., von Worben, in Bern, und Otto Gassmann, von und in Solothurn. Die Unterschrift des bisherigen Direktors A. H. F. Bellenot ist infolge seines Rücktrittes erloschen. In obigem Sinne werden die Eintragungen in Nr. 65, pag. 260 und 321, pag. 1294, des S. H. A. B. von 1900 richtig gestellt.

Bureau Bern.

7. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schwestern Wyder** in Bern (S. H. A. B. Nr. 114 vom 18. April 1896, pag. 456) hat sich auf 1. November abhin aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Elise Wyder».
Inhaberin der Firma **Elise Wyder** in Bern ist Anna Elisabeth Wyder, von Riggisberg, in Bern. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung, Mittelstrasse 26, Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Schwestern Wyder».

Bureau Biel.

5. November. Die Firma **J. Häuselmann-Hugi** in Biel (S. H. A. B. Nr. 8 vom 18. Januar 1890) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau Burgdorf.

6. November. Unter der Firma **Brennereigenossenschaft Koppigen und Umgebung** besteht, mit Sitz in Koppigen, eine Genossenschaft, welche den Betrieb einer Brennerei nach Massgabe der Art. 2 und 3 des eidgenössischen Alkoholgesetzes und der einschlägigen Verordnungen bezweckt, behufs besserer Verwertung der in Betracht fallenden Bodenprodukte und behufs Erhöhung der Bodenerträgnisse. Die Statuten datieren vom 22. Oktober 1900, die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Gegenwärtig beträgt die Zahl der Mitglieder 48. Neuannahmen finden unter Vorbehalt der Genehmigung des eidgenössischen Finanzdepartements statt. Neu eintretende Mitglieder haben entweder die von ausgeschiedenen Genossenschaftern besessenen oder aber eine von der Generalversammlung zu bestimmende Anzahl Anteilscheine zu übernehmen und voll einzubezahlen. Das Genossenschaftskapital ist festgesetzt auf Fr. 80,000. Dasselbe ist voll einzubezahlen und eingeteilt in 200 Anteilscheine von je Fr. 400. Diese Anteilscheine sind unter die Gründer und Mitglieder nach Ausweis der Statuten sämtlich verteilt. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern frei, jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres und unter vorhergehender dreimonatlicher Kündigung. Beim Absterben eines Mitgliedes können dessen Erben Mitglieder werden, wenn sie die für die Mitgliedschaft erforderlichen Eigenschaften besitzen und sich spätestens drei Monate nach dem Ableben des frühern Mitgliedes zur Aufnahme melden. Derartige Aufnahmen unterliegen ebenfalls der Genehmigung des eidg. Finanzdepartements. Ausschliessungsgründe sind: Konkurs, Verlust der sonstigen vorgeschriebenen Eigenschaften, Ausschluss gemäss Art. 685 O.R., Ablieferung nicht selbst erzeugter Landesprodukte. Pächter von landwirtschaftlichen Gütern müssen bei Aufgabe der Pacht und Wegzug von über einer Stunde vom Sitz der Genossenschaft den Austritt nehmen bei Folge des Ausschlusses im Weigerungsfalle. Ausscheidende Mitglieder haben Anspruch auf einen im Verhältnis der Anteilscheine zu berechnenden Teil des Vermögens gemäss der Bilanz für die letztverflossene Rechnungs-

☛ *Le numéro 93 de la publication „Les marques internationales" sera expédié aujourd'hui à nos abonnés.* ☚

periode. Der Reingewinn ist so lange als Abschreibung auf den gesamten Anlagekosten zu verwenden, bis diese mindestens auf 20 % ihrer ursprünglichen Höhe amortisiert sind. Hernach kann der Reingewinn im Verhältnis der Anteilscheine unter die Genossenschafter verteilt oder einem Reservefonds zugeschrieben werden. Sämtliche Mitglieder haften solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft im Sinne des Art. 689 O. R. subsidiär. Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, die Aufsichtskommission, bestehend aus einem Präsidenten, einem Vicepräsidenten, gleichzeitig Kassier, und drei Beisitzern, sowie aus zwei Rechnungsrevisoren. Der Präsident der Aufsichtskommission vertritt die Genossenschaft nach aussen und führt namens derselben die rechtsverbindliche Unterschrift für alle im Betriebe der Genossenschaft vorkommenden Geschäfte. Präsident ist Hermann Affolter, Gutsbesitzer, in Koppigen; Kassier und Vicepräsident ist Friedrich Schöni, Wirt und Landwirt, in Koppigen; Beisitzer sind: Ferdinand Christen, Landwirt, in Niederösch; Alfred Mathys, Sägebesitzer und Landwirt, in Alchenstorf, und Ulrich Wälchli, Landwirt, in Höchstetten.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

7. November. Im Vorstand der **Käsereigenossenschaft Unter-Frittenbach,** mit Sitz in Unter-Frittenbach, Gemeinde Rüderswyl (S. H. A. B. Nr. 58 vom 24. Februar 1899, pag. 229, und dortige Verweisungen) ist der bisherige Präsident Friedrich Fankhauser in der Hauptversammlung vom 6. Oktober 1900 ersetzt worden durch Jakob Badertscher, von Lauperswyl, wohnhaft im Buchschachen daselbst, welcher mit dem bisherigen Sekretär Joh. Wüthrich die verbindliche Firma-Unterschrift durch Kollektivzeichnung führt.

Bureau de Porrentruy.

5 novembre. La société en nom collectif «Reggiori et Caironi», à Porrentruy, est dissoute (F. o. s. du c. du 30 mars 1900, n° 120, page 483); la liquidation en sera opérée par les deux associés sous la raison sociale **Reggiori et Caironi en liq^on.**

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmenthal).

6. November. Die **Käsereigenossenschaft Spiez** in Spiez (S. H. A. B. Nr. 144 vom 24. Juni 1892, pag. 577) hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Adolf Wildbolz-von Lerber, des bisherigen Sekretärs Gottlieb Kammer und des bisherigen Beisitzers Ulrich Blaser gewählt: zum nunmehrigen Präsidenten: Adolf Krebs, Gutsbesitzer in der Kumm; zum Sekretär: Jakob Lörtscher, Gemeinderat, und zum Beisitzer: Joseph Schneiter-Barben, in Spiezwyler, alle zu Spiez. Präsident und Sekretär sind nach wie vor befugt, durch kollektive Zeichnung die Genossenschaft nach aussen zu vertreten.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1900. 5. November. Die Inhaberin der Firma **A. Spiess Magasin Anglais** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 52 vom 21. Mai 1887, pag. 395) hat ihr Geschäft auf 1. November an ihren Mann, Albert F. W. Spiess, verkauft; die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **A. Spiess Magasin Anglais** in Luzern ist Albert Friedrich Wilhelm Spiess, von Mannheim, in Luzern, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Spiess Magasin Anglais» auf 1. November 1900 übernommen hat. Die Firma erteilt Prokura an Amalie Spiess, geb. Honauer, in Luzern. Gold- und Silberschmiedwaren, versilberte und Luxuswaren; Specialität: englische und Wiener Neuheiten, Stöcke und Fächer. Haldenstrasse 11, Neubau.

5. November. Inhaber der Firma **C. Macoggi, Veltliner Privatweingutsbesitzer,** in Luzern ist Carlo Macoggi, von Sondrio, in Luzern. Verkauf echter Veltlinerweine. Merkurstrasse 5.

Glarus — Glaris — Glarona

1900. 6. November. Die Firma **Emil Walcher-Schmid** in Glarus (S. H. A. B. Nr. 191 vom 9. Juli 1896, pag. 792) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère.

1900 8 novembre. Le chef de la maison **Joseph Delabays,** à Rueyres-Treyfayes, est Joseph Delabays, fils de Pierre, du Châtelard, à Rueyres-Treyfayes. Genre de commerce: Epicerie. Bureau et magasin: au village.

8 novembre. Le chef de la maison **Rumo Nicolas,** à Lessoc, est Rumo Nicolas, fils de Joseph-Antoine, de Chevrilles, à Lessoc. Genre de commerce: Exploitation de l'Auberge de la Couronne. Bureau: au village.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1900. 7. November. Von Amteswegen wird gestrichen: Infolge Konkurses die Firma **Merz u. C^ie,** Mechanische Backstein- und Ziegelfabrik, in Olten (S. H. A. B. 1897, pag. 481). Kommanditgesellschaft.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1900. 6. November. Die Aktiengesellschaft **Velofabrik Liestal** in Liestal (S. H. A. B. Nr. 310 vom 11. November 1898, pag. 1290) erteilt Kollektivprokura an Rudolf Falkner, Ingenieur, und Paul Marti, Kaufmann, beide wohnhaft in Liestal; dieselben sind sonach befugt, kollektiv namens der Gesellschaft zu zeichnen. Die bisherige Einzelunterschrift des Friedrich Wilhelm Brüderlin, in Liestal, Präsidenten des Verwaltungsrates, bleibt bestehen, dagegen ist die Einzelunterschrift des Johann Jakob Stutz in Liestal erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1900. 6. November. Unter dem Namen **Feldschützengesellschaft Rorschach** besteht, mit Sitz und Gerichtsstand in Rorschach, ein Verein, welcher bezweckt, durch Hebung des Schiesswesens dem vaterländischen Wehrwesen zu dienen und zur Weckung und Belebung eines vaterländischen Sinnes beizutragen. Die Statuten wurden am 14. April 1898 festgestellt und unterm 29. September 1900 ergänzt. Die Gesellschaft besteht aus aktiven Mitgliedern und Ehrenmitgliedern. Mitglied kann jeder ehrenhafte Bewohner von Rorschach und Umgebung werden. Die Anmeldung erfolgt bei einem Kommissionsmitgliede unter Bezeichnung von Referenzen. In streitigen Fällen entscheidet die Hauptversammlung über die Aufnahme. Männer, die sich um den Verein besonders verdient gemacht oder der Gesellschaft als eifrige Mitglieder 25 Jahre ununterbrochen angehört haben, können auf Vorschlag der Kommission durch die Hauptversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Dieselben sind von den obligatorischen Jahresbeiträgen an die Vereinskasse befreit. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 3. Der Einzug der Jahresbeiträge der Mitglieder erfolgt unter zwei Malen. Die erste Rate wird im April eingezogen und beträgt für alle Mitglieder Fr. 3. Der zweite Einzug erfolgt im November in der Weise, dass diejenigen Mitglieder, welche während des Rechnungsjahres im eigenen Schiessstande an weniger als an sechs Uebungen (exklusive Endschiessen) gedoppelt, wieder Fr. 3 zu entrichten haben, während die übrigen Mitglieder Fr. 1 bezahlen. Die Mitgliedschaft des Vereins geht verloren infolge schriftlich dem Schützenmeister erklärten Austrittes und infolge Ausschlusses. Dem Ausgeschlossenen steht das Rekursrecht an die Hauptversammlung offen. Mit dem Austritt oder Ausschluss erlischt jeder Anspruch an das Vereinsvermögen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vermögen desselben; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: die Hauptversammlung, die Kommission und die Rechnungsrevisoren. Die Kommission besteht aus 7 Mitgliedern, und es zeichnet der Schützenmeister oder der Viceschützenmeister kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier namens des Vereins. Schützenmeister ist Otto Fäh-Wild, Viceschützenmeister ist Ulrich Hofstetter; Aktuar ist Johann Brunner, und Kassier ist Carl Emil Frei, alle wohnhaft in Rorschach.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm.

1900. 6. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Wirz & Fischer. Haftenfabrik Reinach** in Reinach (S. H. A. B. 1896, pag. 823) hat sich aufgelöst; die Firma, sowie die von ihr an Johann Gottlieb Wirz erteilte Prokura ist erloschen.

Jak. Carl Fischer, von Aarau, in Menziken, und Johann Gottlieb Wirz, von und in Menziken, haben unter der Firma **Wirz & Fischer. Haftenfabrik Reinach** in Reinach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1900 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wirz & Fischer. Haftenfabrik Reinach» übernimmt. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Haften, Haarnadeln, Glufen, Agraffen, Jalousiehaften u. dergl.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1900. 5. November. Die Firma «J. Bischofberger», in Rorschach (eingetragen im Handelsregister des Kantons St. Gallen am 12. Oktober 1900 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 343 vom 15. Oktober 1900, hat am 1. Juli 1899 in Horn eine Zweigniederlassung unter der gleichen Firma **J. Bischofberger** errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist lediglich der Firmainhaber Jacob Bischofberger befugt. Cement- und Baugeschäft.

5. November. Die Firma **A. Hummel** in Gottlieben (S. H. A. B. Nr. 174 vom 5. August 1892, pag. 700) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **A. Hummel's W^we** in Gottlieben ist Witwe Lina Hummel, geb. Rosenmund, von und in Gottlieben. Pferdehaarspinnerei.

5. November. Inhaber der Firma **Ferdinand Meienhofer** in Remensberg-Wuppenau ist Ferdinand Meienhofer, von Tobel, wohnhaft in Remensberg. Käserei.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio.

Rettifica. (F. u. s. di c. del 5 novembre 1900, n° 364, pag. 1460). La ditta inscritta è **Oreste Mazzocchi,** etc., e non «Creste Mazzocchi,» come venne erroneamente pubblicato.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut).

1900. 7 novembre. La raison **Marie Raynaud-Schwitzguébel,** à Rougemont (F. o. s. du c. du 5 septembre 1900, n° 302, page 212), est radiée d'office, ensuite de la faillite de la titulaire.

Bureau de Cossonay.

6 novembre. La raison **J. Mouny,** à Penthalaz (laiterie, beurres, fromages et porcs), inscrite au r. du c. le 24 novembre 1899 (F. o. s. du c. du 28 novembre 1899, page 1477), est radiée ensuite de cessation de commerce du titulaire.

Bureau de Vevey.

6 novembre. Le chef de la maison **Charles Schaffroth,** à Montreux, est Charles-Edouard, fils d'Edouard Schaffroth, de Röthenbach, domicilié à Montreux. Genre de commerce: Exploitation du Café-restaurant du Globe, à Montreux.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1900. 5 novembre. La société en nom collectif **Stöckle et Albrecht,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. d 2 juin 1899, n° 181), est dissoute à partir du 1^er novembre 1900. L'actif et le passif ont été repris par l'ancien associé Henri-Auguste Stöckle. La raison «Stöckle et Albrecht» est donc radiée.

5 novembre. Florian-Emile Arnould, des Pommerats (Berne); Fritz-Emile Grand-Guillaume-Perrenoud, de La Sagne et des Ponts, et Paul-Arthur Kramer, de Hasle (Berne), les trois domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Emile Arnould & C^ie** une société en nom collectif commencée le 3 novembre 1900. Genre de commerce: Exploitation d'un atelier de décoration de la boîte de montre. Bureaux: 2, Rue Numa Droz.

5 novembre. Alcide Boillat, père, et Alfred Boillat, fils, les deux de Loveresse, et domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué en cette ville sous la raison sociale **A. Boillat & fils,** une société en nom collectif commençant le 11 novembre 1900. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: 59, Rue du Progrès.

Genf — Genève — Ginevra

Rectification. La publication parue dans la F. o. s. du c. du 2 août 1897, n° 201, page 826), au nom de la **Société Immobilière de l'Avenue Versonnex,** ayant son siège aux Eaux-Vives, est rectifiée dans sa 5^e ligne, où il faut lire: «la construction de trois bâtiments (au lieu d'un), la location et la vente des ces immeubles».

1900. 6 novembre. La raison **A. Ruffion,** à Plainpalais (F. o. s. du c. du 13 novembre 1890, n° 164, page 801), est radiée ensuite de décès du titulaire, survenu le 13 mars 1900.

La maison est continuée depuis cette date, avec reprise de l'actif et passif, sous la raison **V^ve Ruffion,** à Plainpalais, par la veuve du précédent, Joséphine Ruffion, née Exquis, d'origine française, domiciliée à Plainpalais. Genre d'affaires: Exploitation du «Café-brasserie de l'Ecole de Médecine». Locaux: 8, Rue de l'Ecole de Médecine, et 73, Boulevard Karl Vogt».

7 novembre. La société en nom collectif **Martin & Gerdil,** à Genève (F. o. s. du c. du 21 avril 1892, page 383), est déclarée dissoute depuis le 30 septembre 1900.

L'associé Blanche Martin, née Delomosne, d'origine vaudoise, domiciliée à Genève, est restée seule chargée de l'actif et passif de la maison qu'elle continue sous la raison **B. Martin,** à Genève. Genre d'affaires: Confection pour dames. Locaux: 64, Rue du Stand.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die englische Fabrikinspektion für 1899.

Die englische Fabrikinspektion ward, einem Aufsatz in der «Socialen Praxis» zufolge, im Jahre 1899 von 132 Personen, davon 7 weibliche, besorgt. Nicht inbegriffen sind hierin die Berginspektion, die Aufsicht über das Eisenbahnwesen und die Inspektion der Einzel- und Heimwerkstätten, die den allgemeinen Sanitätsbehörden untersteht. Ebenso sind die Bureaubeamten der Inspektoren nicht eingerechnet. Für die Zwecke der Fabrik- etc. Inspektion ist das Vereinigte Königreich in 42 Inspektionsbezirke eingeteilt, davon entfallen 33 auf England, 5 auf Schottland, 2 auf Wales, 2 auf Irland. Im Jahre 1899 hat eine Vermehrung des Inspektionsstabes um 20 Inspektoren stattgefunden.

Der Vermehrung des Inspektionsstabes steht eine erhebliche Vermehrung der zu beaufsichtigenden Betriebe gegenüber. Der Netto-Zuwachs war 3716 Fabriken und 4583 Werkstätten. Seit 1896 hat sich die Zahl der von der Fabrikinspektion direkt zu beaufsichtigenden Betriebe um nahezu 70,000 vermehrt, nämlich: die Fabriken von 76,279 auf 91,571 und die Werkstätten von 81,669 auf 134,185.

Ein erheblicher Teil dieser Vermehrung entfällt auf Betriebe, die erst neuerdings der Fabrikinspektion zugewiesen wurden. So z. B. Wäschereien, Docks, Werften, Speicher, Lagerhäuser, etc. Aber alles dies deckt nur einen Teil des verzeichneten Zuwachses, so dass ein sehr erheblicher Rest für neue industrielle Unternehmungen bleibt.

Tödlichen Ausgang hatten 871 Unfälle gegen 727 im Vorjahre. Der Bericht hebt hervor, dass in der Baumwollindustrie England in Bezug auf Einhegung von Maschinen hinter anderen Ländern zurück ist. Dies wurde durch eine Specialuntersuchung festgestellt. Grosse Fortschritte werden mit Bezug auf die Einhegung von Kreissägen festgestellt.

Das englische Unfallentschädigungsgesetz von 1897 schiebt den Unternehmern der vom Gesetz bestimmten Betriebe die Entschädigungspflicht für alle Unfälle zu, die nicht nachweisbar von dem beschädigten Arbeiter ausschliesslich und mutwillig selbst verschuldet sind und ihn für mehr als zwei Wochen seiner vollen Erwerbsthätigkeit berauben, überlässt es aber vollständig den Unternehmern, ob sie sich gegen diese Haftpflicht versichern wollen oder nicht. Natürlich ist dies in sehr vielen Fällen geschehen, und es sind jetzt häufig die Versicherungsgesellschaften, die auf gehörigen Schutz gegen Unfallgefahr sehen und die erforderlichen Schutzvorrichtungen vorschreiben. Indes ist das doch eine Sache, auf die nicht mit Sicherheit gerechnet werden kann, wie ja überhaupt in diesem Falle die Freiwilligkeit der Versicherung ihre grossen Bedenken hat.

Ein sehr grosser Teil des Berichts ist den Schutzvorrichtungen und Schutzreglementen für Betriebe oder Arbeitsprozesse gewidmet, die mit besonderer Gefahr für die Gesundheit der Arbeiter verbunden sind. Es ist das Verdienst des Fabrikgesetzes von 1898, die Vollmachten der Behörde in dieser Hinsicht sehr verstärkt und das Verfahren beim Erlass solcher Vorschriften sehr vereinfacht zu haben. In einer Reihe von Fällen, wo sich die bisherigen Reglemente für nicht genügend erwiesen haben, sind neue schärfere Bestimmungen getroffen worden. Es betrifft dies die Herstellung, Verarbeitung oder Verwendung von Bleiweiss, gelbem Phosphor, Kali-Bichromat, vulkanisiertem Gummi, Quecksilber, Wassergas, sowie das Sortieren etc. von Wolle, Rosshaar und die Hantierung mit Fellen und Häuten. Eingehend behandelt der Bericht das Thema der Ventilatoren und sonstigen Mittel zur Reinigung der Luft in den Arbeitsräumen. Sowohl die Berichte der einzelnen Distriktsinspektoren wie der Specialbericht des technischen Ratgebers, Mr. E. H. Osborn, enthalten darüber sehr wertvolle Angaben mit Abbildungen. Zusammenfassend schreibt der Hauptinspektor, Mr. Arthur Whitelegge, u. a.: «Es genügt nicht, den Inhaber einer Fabrik etc. bloss zur Anbringung von Ventilatoren anzuhalten. Er muss darauf aufmerksam gemacht werden, dass, wenn auf Details ihrer Anbringung, d. h. ihre Zahl, Art, Grösse, Geschwindigkeit und Lage, nicht die gehörige Sorgfalt gelegt wird, sie nur geringe Verbesserung bewirken können, in welchem Falle es notwendig sein wird, weitere Vorkehrungen wirksamerer Art zu veranlassen.»

Für die Reinigung und Entfeuchtung der Luft in Baumwollstoff-Webereien waren im Jahre 1897 Specialvorschriften erlassen worden, die sich sehr gut bewährt haben. In 11 verschiedenen Fabriken, die untersucht wurden, war der Kohlensäuregehalt der Luft im Durchschnitt von 1,297 auf 0,728 pro Tausend reduziert.

Nach dem Art. 40 des Fabrikgesetzes von 1895 — der sogenannten «Partikularsklausel» — müssen die Fabrikanten der Textilindustrie den Arbeitern, die auf Stücklohn arbeiten, bei der Uebergabe von Arbeit schriftlich genaue Angaben über die Einzelheiten der Bezahlungs- und Berechnungsweise der Arbeit zustellen, so dass der Arbeiter im stande ist, seine Bezahlung selbst genau auszurechnen. Der Inspektor für die Durchführung dieser Bestimmung berichtet, dass die Bestimmung bei den Arbeitern sich steigender Beliebtheit erfreut und bei den Fabrikanten auf immer weniger Widerstand stösst.

Die Zahl der Verfolgungen wegen Verletzung des Truckgesetzes war 38, eine Abnahme gegenüber dem Vorjahr. Doch wurden auch viele Fälle aussergerichtlich erledigt. Besonderm Widerstand begegnet dieses, wie andere Arbeiterschutzgesetze, in einigen Gegenden Irlands, und sowohl der Bericht des Oberinspektors für Irland, wie der der weiblichen Inspektoren, bringen sehr drastische Beispiele dafür zur Sprache. In einem Falle schwerster Verletzung der Fabrikgesetze waren die Ortsrichter erst gar nicht zur Verurteilung zu bewegen, und als sie sich schliesslich nach erfolgter Berufung dazu bequemen mussten, setzten sie die Strafe auf — einen Penny fest! Von Donegal (Nordwest-Irland) schreibt Mr. Whitelegge: «Ein hartnäckiger Versuch wurde gemacht, dem Gesetz in einer Sache Trotz zu bieten, die für eine grosse Zahl von Heimarbeitern Unterdrückung und Ungerechtigkeit einschloss, und obwohl der Ausgang in diesem Falle noch abzuwarten ist, konnte doch nichts den Mut und die Fähigkeit übertreffen, die von den weiblichen Inspektoren dabei unter aussergewöhnlichen Schwierigkeiten an den Tag gelegt wurden.»

Eine nicht unbedeutende Zunahme erfuhren im Jahre 1899 Bewilligungen zur Ueberzeitarbeit, nämlich von 157,407 auf 176,401. Sie bezogen sich auf 14,817 Werkplätze. Der Löwenanteil davon entfällt auf die Bekleidungsindustrie, nämlich 135,303 Bewilligungen in 11,391 Geschäften, und hiervon wiederum ist es die Putzmacherei und Damenschneiderei, die mit 92,913 Fällen an der Spitze marschiert.

Was die Kinderarbeit anbetrifft, so verzeichnet der Bericht eine erhebliche Abnahme der für Fabrikarbeit angemeldeten Kinder unter 14 Jahren («Halbzeitler»). Es wurden 51,268 Kinder angemeldet und davon 50,689 für tauglich befunden, gegen 82,108 bezw. 80,716 im Jahre 1898 — eine Abnahme um mehr als 50%! Dagegen hat die Zahl der angemeldeten jungen Personen unter 16 Jahren beträchtlich zugenommen. Sie stieg von 303,265 auf 360,873 jugendliche Vollarbeiter, von denen 357,211 für tauglich befunden wurden. Mit dem in diesem Jahre zur Annahme gelangten Gesetz, das das Halbzeitalter von 11 auf 12 Jahre erhöht, wird die gewerbliche Kinderarbeit einen weitern Rückgang erfahren. Ueber die Arbeitszeit Erwachsener, soweit sie nicht gesetzlich eingeschränkt ist, Lohnkämpfe und dergleichen lässt sich der Bericht nicht aus. Die Beobachtung dieser Seite des gewerblichen Lebens fällt der Arbeitsabteilung des Gewerbeministeriums zu.

Verschiedenes. — Divers.

Geschäftslage in den Vereinigten Staaten von Amerika. Trotz der allgemeinen Geschäftsstille, schreibt die «N. Y. H. Z.» unterm 27. Oktober, setzt die Handelswelt in die allgemeine Situation volles Vertrauen. Im Westen und Süden herrscht verhältnismässig noch meiste geschäftliche Regsamkeit, während von der Pacific-Küste ein bedeutendes Export-Geschäft gemeldet wird. Auch im übrigen liefert der Aussenhandel andauernd sehr befriedigende Resultate; war doch die Ausfuhr der Ver. Staaten sowohl im September als auch in den mit demselben beendeten neun Monaten d. J. grösser als in den entsprechenden Perioden früherer Jahre. Der Arbeiterstreik im pennsylvanischen Hartkohlen-Revier hat nach 39tägiger Dauer so weit sein Ende erreicht, dass er für die Gruben für beendigt erklärt worden ist, deren Besitzer die Forderungen der Arbeiter bewilligt haben.

Im Textilwaren-Geschäft zu erster Hand herrscht der Wahl wegen nahezu völlige Stille. Die niedergehende Tendenz des Rohmaterials sowie die Weigerung der Fabrikanten, irgend welche Preiskonzessionen zu bewilligen, macht Baumwollwaren noch flauer, als andere Artikel. Die Position von Wollstoffen für Herren- und Damenkleidung ist unverändert und Saison-Ordres sind sehr limitiert. Seidenwaren werden durch Befürchtung weiterer Auktions-Verkäufe, sowie die matte Haltung des Rohartikels beeinflusst. Die Jobber klagen, die warme Witterung schade dem Geschäfte mehr, als die kommende Wahl, da für das Detail-Geschäft letztere kein erheblicher Faktor ist. Für Herbst- und Wintersachen dürfte sich nicht eher lebhafterer Bedarf einstellen, als bis saisonmässige Witterung eintritt.

Die Preise von Farm-Produkten verhielten sich in der Woche durchgängig in niedergehender Richtung. Baumwolle hat ansehnlich im Preise nachgegeben; die Pflanzer beeilen sich mit dem Pflücken, um die Ernte noch vor Eintritt von Frost einzubringen, und gleichzeitig ist die Markt-Bewegung eine umfangreiche, während die Platz- und Termin-Nachfrage nicht genügt, das Angebot von Tag zu Tag zu absorbieren. Wolle hat das anscheinend niedrigste Preisniveau erreicht, und der Begehr beginnt sich zu erweitern. In Getreide sind die Aussichten zu Gunsten schliesslich höherer Preise, vorerst dürften die fortdauernden Liquidationen jedoch den Markt noch weiter herabdrücken. Der «American Agriculturist» veranschlagt den Ertrag der Maisernte auf 2,188,000 Bushel, gegen 2,207,000 in 1899 und 1,868,000 in 1898. Von der Depression in Weizen und Mais wurden in der Woche auch Provisionen beeinflusst.

Leder und Häute sind in fester Haltung und gutem Begehr, indem die Nachfrage für Schuhe und Stiefel sich stetig bessert. Die Schuh-Fabrikation von New-England ist besser beschäftigt, als es die meisten anderen Industrien sind. Im Eisen- und Stahl-Markt herrscht zuversichtliche Stimmung in Erwartung höherer Preise und erneuter Aktivität nach der Wahl. In Stahlschienen sind seit Ankündigung der Preisreduktion Ordres für 400,000 Tonnen placiert worden, gegen 500,000 Tonnen im Oktober vorigen Jahres. Der bisherige auffällige Unterschied im Preise von Stahlschienen und deren Halbfabrikat, den steel billets, ist dadurch vermindert worden, dass die grossen Stahlfirmen zu Schluss der Woche den Preis des letzteren Materials hinaufgesetzt haben.

Suez-Kanal. Nach den englischen Commercial Returns haben im Jahre 1899 3607 Schiffe mit einem Netto-Tonnengehalt von 9,895,630 gegen 3503 Schiffe von 9,238,603 t in 1898 und 2986 Schiffe von 7,899,374 t in 1897 den Suezkanal passiert.

An Kanalgebühren giengen ein Fr. 91,318,772 in 1899, Fr. 85,294,770 in 1898 und Fr. 72,830,545 in 1897. Die erste Stelle behauptete England mit 6,586,311 t, 6,297,743 t in 1898 und 5,319,136 t in 1897, es folgt Deutschland mit 1,070,767 t (969,597 resp. 858,685 t), Frankreich mit 598,819 t (571,517 resp. 519,606 t), Holland mit 418,867 t (381,866 resp. 382,249 t), Oesterreich-Ungarn mit 266,360 t (213,020 resp. 184,037 t), Japan mit 224,636 t (183,325 resp. 114,435 t), Russland mit 171,589 t (153,192 resp. 144,439 t), Italien mit 132,765 t (137,294 resp. 129,464 t), Norwegen mit 123,757 t (81,216 resp. 87,186 t), Spanien mit 114,149 t (149,306 resp. 137,831 t), etc.

Prozentuell betrug die Teilnahme an dem Netto-Tonnengehalt der Suezkanalschiffahrt für England 66,6, Deutschland 10,8, Frankreich 6,1, Holland 4,2, Oesterreich-Ungarn 2,7, Japan 2,3, Russland 1,7, Italien 1,3, Norwegen 1,3, Spanien 1,2, Amerika 0,7, Dänemark 0,6, Türkei 0,3, Belgien und Griechenland je 0,1 und weniger für Aegypten, Portugal, Schweden und Siam.

Die mittlere Dauer der Durchfahrt betrug für Schiffe, die sowohl bei Nacht als bei Tag fuhren 17 St. 46 Min. (1898 17 St. 22 Min.) und bei nur am Tage fahrenden 27 St. 13 Min. (28 St. 20 Min.).

Es passierten den Kanal in 1899 108,552 (1898: 122,052, 1897: 92,639) Militärpersonen, 24,179 (17,783 resp. 14,743) Wallfahrer, Auswanderer und Gefangene und 88,616 (79,836 resp. 83,833) Civilpersonen, also insgesamt 221,348 (219,729 resp. 191,224) Personen.

Aussenhandel Deutschlands.

Januar-September.

	1900	Einfuhr 1899	Differenz gegen 1899
	q	q	q
Total	335,594,198	331,120,772	+ 4,473,421
Darunter Edelmetalle	9,157	7,677	+ 1,480
Uebrige Artikel	335,585,036	331,113,095	+ 4,471,941
		Ausfuhr	
Total	241,017,340	225,591,825	+ 15,425,515
Darunter Edelmetalle	2,543	2,734	— 191
Uebrige Artikel	241,014,797	225,589,091	+ 15,425,706

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque de France.

	2 novembre. fr.	8 novembre. fr.		2 novembre. fr.	8 novembre. fr.
Encaisse métallique	3,405,672,579	3,413,821,949	Circulation de billets	4,128,953,910	4,071,986,705
Portefeuille	948,465,575	842,950,200	Comptes cour.	872,507,694	854,140,051

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Confédération suisse.

Répertoire général des

Lois, Ordonnances, Traités, etc.

en vigueur fin 1900.

Accompagné de notes mentionnant les modifications apportées à ces actes.

Préparé à l'instigation de la (1681)

Chancellerie d'état du canton de Neuchâtel

par **Chs. Du Bois,** ancien employé de la Chancellerie fédérale.

Un volume de 800 pages.

En souscription à fr. 12

chez **Attinger frères,** éditeurs, **Neuchâtel.**

Schlussruf.

(Nach § 9 des Gesetzes über Rechnungsrüfe und Bekanntmachungen von Bevogteten.)

An **Ruoss, Kaspar,** sel., Handelsmann, von Schübelbach, Kanton Schwyz, niedergelassen gewesen in **Glarus,** in sein Haus.

Die Schuldpflicht für die Erben und Rechtsnachfolger des Verstorbenen hört vier Wochen nach erfolgter Publikation des Schlussrufes auf, sofern die Rechnungseinlage innerhalb dieses Termins unterlassen worden ist.

Glarus, den 8. November 1900.

Namens der Regierungskanzlei des Kantons Glarus:

(1683) Der Ratsschreiber: **B. Trümpy.**

Société des Usines de Grandchamp et de Roche.

MM. les actionnaires de la Société des Usines de Grandchamp et de Roche sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le **jeudi, 22 novembre,** à 2½ heures, au **Foyer du Théâtre, à Lausanne.** (1685)

Ordre du jour:

1° Augmentation du capital social prévue à l'art. 5 des statuts.
2° Propositions individuelles.

Grandchamp, le 5 novembre 1900.

Le Président du conseil d'administration:

E. Vuichoud.

Fabrique Suisse de Lustrerie du Pont.

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires

le lundi, 19 novembre 1900, à 1 heure du jour,

à l'Hôtel de la Truite, au Pont.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration (visite de la fabrique).
2° Modifications aux statuts des articles 6, 34 et 36.
3° Propositions individuelles.

(1672) **Le conseil d'administration.**

Londoner Phoenix

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer und Chomageschaden

Gegründet 1782

Bezahlte Entschädigungen: Ueber 550 Millionen Franken

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobiliar, industrielle Risiken zu vorteilhaften Bedingungen. Sie besorgt ebenfalls die sog. **CHOMAGE-VERSICHERUNG** (Betriebseinstellung infolge Feuersbrunst).

Zur Erteilung weiterer Auskünfte, sowie zum Abschluss von Versicherungs-Verträgen beliebe man sich an die **General-Agenten** in den verschiedenen **Kantonen,** sowie an Herrn **Alfred Bourquin, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg** zu wenden. (492)

Hypothekarbank in Winterthur

mit Filiale in Zürich (Bahnhofplatz Nr. 1).

(Einbezahltes Aktienkapital 12¼ Millionen Franken, Reservefonds Fr. 1,590,000, Schuldbriefbestand 68,8 Millionen Franken.)

Wir geben bis auf weiteres aus:

4¼ % Obligationen 3—4 Jahre fest,
4 % „ 1—2 „ „

nachher beidseitig halbjährlich kündbar.

Depositenscheine

auf bestimmte oder unbestimmte Zeit à 4 bis 4¼ % verzinslich.

Winterthur, den 18. September 1900.

(1478) **Die Direktion.**

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux.

Basel: Dr. Alfred Alioth, Notar und Advokat. Gerbergasse 42.
— **Rud. Bertschi,** Advokatur u. Inkasso.
Bern: Amtsnotar **Chr. Tenger.** Inkasso. Konkurssachen. Immobilienverkehr. Generalagentur der „Stuttgarter".
— **Bureau Confidentia (A. Gugger).** Informations- u. Rechtsbur. Schweiz u. Ausl.
— Dr. Ernst, Rechtsanwalt.
— **Emil Jenni,** Handelsauskunftsbureau. Geschäftsführer d. Vereins Creditreform.
Biel: Dr. **F. Courvoisier,** avocat.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, notaire; encaiss^ts., recouvr^ts., rens^ts., etc.
— **Paul Robert,** ag. de droit, recouvr^ts, contentieux neuchâtelois et agence chaux-de-fonnière de renseig^ts commerc. Prix mod.
Chur: Peter Bauer, Inkasso, Rechtsvertretungen in Betreibungen, Konkursen, Accomodem., kommerz. Streitigkeiten etc.
— **Jul. Meuli,** Inkasso, Informationen.
Fribourg: F. Ducommun, renseignements.
Genève: A.-M. Cherbuliez. Maison fondée en 1872. Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention. Tarif envoyé franco sur demande.
— **E. Barrès,** 22, Rue du Rhône. Remises de comm., v^te d'immeubl., rens^ts., recouvr^ts.
— **E. Poncet,** 53, Stand. Renseignements-contentieux, recouvrements à forfait sur tous pays. Rien à payer en cas d'insuccès.
Glarus: J. H. Staub, Advokatur und Inkasso für die ganze Schweiz.
Herisau: Dr. **Carl Meyer,** Advokat und Konkursbeamter; Prozessführung, Inkasso in den Kant Appenzell und St. Gallen.
Küssnacht (Schwyz): Dr. **J. Räber,** Advokat. u. Inkasso; Vert. f. ganze Centralschw.
Langnau: R. Egger, Notariat, Inkasso.
Lausanne: E. Glas-Chollet, agence com^l.
— **Dr Ch. Secretan & P. Panchaud,** avocats, Rue de Bourg, 8. — **Vevey:** Place de l'Ancien Port, 1.
— Dr. **Sidney Schopfer,** avocat, Palud 21.
Lugano: Dr. jur. **E. Huber,** deutsch. Fürsprech, Advokatur, Inkasso, speciell von u. nach d. ital. Schweiz. Vertr. in Konkursen.
Luzern: Conrad Frank, Inkassogeschäft.
Morges: A. Butelt, agent d'aff. patenté. Agence de renseignements. Commerciaux.
Neuchâtel: Ecole de commerce de Neuchâtel. Cours pour apprentis postaux. — Cours préparatoire pour les élèves de langue allemande. Cours de vacances. — Commencement des cours le 15 avril et le 15 septembre.
— **G. Renaud,** avocat. Représentant pour la Suisse de la Société des Gens de lettres. Bureau au Locle. Recouvr^ts, Rens^ts.
Payerne: Ph. Nicod, ag^t d'aff. officiel.
Rorschach: Hans Steininger, Inkasso.
St. Gallen: Auwalt- u. Inkasso-Bureau von **J. Forster,** alt Bezirksrichter.
— **Otto Baumann,** Inkasso- u. Informationsbureau, Rechtsagentur; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
— **A. Härtsch,** Rechtsagentur, Inkasso u. Informationen für die ganze Schweiz. Prozessführung i. d. Kantonen St. Gallen, Appenzell I.-Rh. und A.-Rh. Empfohlen vom Verein Schweiz. Geschäftsreisender.
— **Keel, Jos.,** Advokatur und Inkasso, Rorschacherstr. 5, auch Konkurs-. Erbschaft- und Strafangelegenheiten.
— **J. Leising,** Inkasso u. Forderungsprozesse. Vom Ver. schw. Geschäftsr. empf
Schaffhausen: Jacob Oechslin, Agent. Gütl. u. gerichtl. Incassi, Informationen. Vertretungen bei Konkursen.
Schwyz: Agenturen- & Incasso-Bureau Michael Ehrler.
Solothurn: H. Guelbert, Inkasso, Betreibungen, Informationen.
— Dr. **R. Marti,** Advokatur u. Notariat. Inkasso.
Weinfelden (Thurgau): Dr. **H. Elliker,** Advokat u. Gerichtspräsident; Advokatur und Inkasso.
Yverdon: F. Willommet, agent d'affaires.
Zürich: Die **Auskunftei W. Schimmelpfeng** unterhält Niederlassungen in 29 europäischen Städten mit gegen 1000 Angestellten; in Amerika und Australien wird sie vertreten durch „The Bradstreet Company". Nur kaufmännische Auskünfte. Tarif postfrei durch die Auskunftei W. Schimmelpfeng in Zürich I, Bahnhofstrasse 69.
— **Brückner, Volkmar,** Civ.-Ingr, ger. Exp. f. Präz.-Masch., Gas- u. Petrolmot., elektr. Werken; Spez.-Ingr f. Phonogr., Walzen etc. — Expertisen als Unterlage zu Gründung von Aktiengesellschaften und für Konkursmassen. Zürich V.
— **Egg-Bosshard,** Inkasso-, Hypothekar- u. Rechtsbureau. Vertr. in Konkurssachen, Liegenschafts-Verw. etc. Badenerstrasse 2.
— **H. Frisch,** Bücherexperte. Expertisen, Nachtragung vernachlässigter Buchführungen. Neueinrichtung, Bilanzen.
— **Prudentia** (Huggler Plüss & Co). Informationsbureau im Metropol. Kaufm. Inform. u. ausführl. Spezialberichte über Firmen u. Untern. Tarif u. Brochüre: „Die Haftbarkeit i. d. gewerbsmässig. Auskunfterteilung nach Schweiz. Recht" gratis.
— **A. Weitl-Furrer,** 16, Müllerstrasse. Internationale Transporte, Möbeltransporte, Lagerhaus.
— **Robert Weber & Co,** Rechtsagentur u. Inkasso. Verl. d. Schweiz. Hdls.-, Industrie- u. Gewerbe-Adressbuches. Gessnerallee 36.
Zug: Gustav Wyss, Geschäftsag., Inkasso.

Rechtsanwalt und Gerichtspräsident Dr. H. ELLIKER, Weinfelden,

empfiehlt sich zur **Führung von Prozessen** im **Kanton Thurgau** vor allen Instanzen. — Inkassi in der ganzen Schweiz. — Vertretung in Konkursen. — *Telephon.* (1470)

Corti & C^ie, Winterthur

Baugeschäft, Dampfsäge, Dampfziegelei.

Ausarbeitung von Projekten und Erstellung von Hoch- und Tiefbauten jeder Art.

Specialität:

Fabrikanlagen, Hochkamine, Kesseleinmauerungen und Feuerungsanlagen. (350)

Dessauer

TRANSMISSIONEN

mit Ringschmierung (1095 b)

bis ein Jahr in gleichem Oele laufend

liefert

E. Binkert-Siegwart, Ingenieur, Basel.

Kaufmann, Deutscher, 33, unverheiratet, energisch, repräsentabel, welcher bisher im Auslande als Prokurist erste industrielle und kommerzielle Firmen in verantwortlicher Stellung vertreten hat und mit dem

New-Yorker Markte

genauestens vertraut ist (in englischer Sprache perfekt), wünscht als Repräsentant einer Schweizer Firma nach New-York zu gehen. Derselbe würde auch in der Schweiz selbst eine geeignete Position übernehmen, in welcher er seine jahrelangen ausländischen Erfahrungen verwerten kann. — Prima Referenzen und Zeugnisse.

Korrespondenz erbeten unter Chiffre **Z. V. 7621** an **Rudolf Mosse** in **Zürich.** (1680)

Adressen aller Länder u. Branchen auf Couverts, Listen und gumm. Streifen *geschrieben,* sowie Absatz- u. Bezugsquellen liefert **Intern. Adressbureau, Zürich II** (Gotthardstrasse 56). Prospekte gratis. (1620)

Chiffre-Inserate

besorgt direkt und ohne alle Nebenspesen die Annoncen-Expedition von **Rud. Mosse** in Zürich-Bern.

Buchdruckerei JENT & C^o in Bern. — Imprimerie JENT & C^ie à Berne